Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 914/5

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 301.

Cod. 914/5:

KATALOG DES KLOSTERS DER SERVITINNEN IN INNSBRUCK

II 45 C. ULBT. Pap. 12 Bl. 350 × 220. Innsbruck, 18. Jh. (1783).

S: Einteilung des Schriftraumes in fünf ungleich breite Spalten mit Überschriften *Numerus – Titulus – Materia – Editio – Adnotationes*. Antiquakursive und Kurrentschrift, geschrieben vom Innsbrucker Bibliothekar Carl Schwarzl. Bl. 12v Übernahmebestätigung durch Carl Schwarzl.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: graues Papier, Innsbruck, 18. Jh.
Am VD großes Titelschild: *Verzeichniß der Bücher welche aus dem Frauen Kloster der Versperrten Servitinen zu Innsbruck in Tyroll den 4ten Hornung 1783 in die k. k. Bibliotheck übertragen worden. Tom. IV 824 Authoren enthaltend*. Darüber kleines Titelschild *Servitinnen zu Innsbruck*. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen der ULBT und Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

(1r–12v) Alphabetischer Katalog des Klosters der Servitinnen („Versperrten“) in Innsbruck. Umfasst 824 überwiegend deutsche Titel, darunter 14 ausschließlich neuzeitliche Handschriften in deutscher Sprache (Nr. 69, 153, 187, 231, 249, 250, 274, 306, 338, 380, 383, 392, 502, 760) und vier deutsche Inkunabeln („Ed. vetus“: Nr. 56: Deutsche Kobergerbibel; Nr. 272, 586, 755). Einzelne Nummern rot unterstrichen, wohl für die Erhaltung bestimmt. (12v) Übernahmebestätigung durch den Bibliothekar Carl Schwarzl: *Obstehende Bücher, 824 Stück Authoren an der Zahl sind den 4ten Hornung in die Bibliothek gebracht worden, welche ich in die Ordnung gebracht, catalogisirt und empfangen zu haben bescheine. Innsbruck den 20ten Hornung 1783. Carl Schwarzl Bibliothekar manu propria.* Mit Vermerk Schwarzls: *NB samt etwa über 200 Stück einzelner zerstreuter Brevier, Bett und Betrachtungsbüchln, welche als eitl unbedeutends zeug und unbrauchbare Straggen* (?) *ich nicht der Mühe wehrt achtete zu Catalogisirung weil nichts ganzes darunter ist.*

W. N.

Cod. 915

ÜBERGABEKATALOG DER KARTAUSE SCHNALS

II 45 C. ULBT. Pap. I, 80 Bl. und Beilage. 325 × 205. Innsbruck, 18. Jh. (1784).

B: Gegenblatt zum Vorsatzblatt als VDS, Gegenblatt zu Bl. 79 als HDS. Bl. 80 lose.

S: Schriftaum ca. 270 × 170 zu ca. 24–27 Zeilen. Antiquakursive und Kurrentschrift. Schreiber: Kustos der ULBT Johann Nepomuk Duellinger (vgl. Cod. 801 und s. Neuhauser, Schnals 90).

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: verschmutztes hellblaues Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
Am VD Papierschild mit Titel (s. bei Inhalt) und darunter Notiz des Bibliothekars Johann Baptist Primisser *Geistliche Sache* und *ad Nu. 437*. In der linken unteren Ecke des VD Signatur in Tinte *759*. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen der ULBT und Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Der 1784 in Innsbruck angelegte Katalog wurde 1785 revidiert, s. den Vermerk des Bibliothekars Johann Baptist Primissers am Ende des Kataloges (s. bei Inhalt).

L: Lindner, Aufhebung 43. – Wilhelm II 74. – J. Riedmann, Die Fortsetzung der Flores temporum durch Johann Spies, Prior der Augustiner-Eremiten in Rattenberg (*SB Wien* 266,4). Wien 1970. – N. F. Palmer, Ein Handschriftenfund zum Übersetzungswerk Heinrich Hallers und die Bibliothek des Grafen Karl Mohr. *ZfdA* 102 (1973) 49–66. – Neuhauser, Tiroler Handschriftenbibliotheken 52, 61. – Neuhauser, Handschriftensammlung 69. – Neuhauser, Schnals 85–93. – E. Bauer, Der Übersetzer Heinrich Haller aus der Kartause Allerengelberg in Schnals, in: Kartäusermystik und -mystiker (*Analecta Cartusiana* 55,3). Salzburg 1982, 149, Anm. 12. – N. F. Palmer, „Visio Tnugdali“. The German and Dutch Translations and their circulation in the later Middle Ages (*MTU* 76). München 1982, 132. – Neuhauser, Padua 6f. – Neuhauser, Katalog I 23. – Neuhauser, Schnals (1991) 405–419 (auch

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 914/5

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29592

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition